

**Theolog. und pädagog. Inserate**  
 [1698.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der  
**Allgemeinen kirchlichen Chronik.**  
 21. Jahrgang für 1875.  
 und der  
**Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.**  
 11. Jahrgang für 1875.  
 à 20 S. pro Spaltzeile.  
 Beilagen werden angenommen.  
 Gotha u. Hamburg.  
**Haendke & Lehmkuhl.**

[1699.] Zu Ankündigungen empfehlen wir Ihnen die nachstehenden in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:  
**Archiv für slavische Philologie.** Unter Mitwirkung von A. Leskien u. W. Nehring, herausg. von V. Jagić. In Bänden à 2 Hefte. Aufl. 400.

**Entscheidungen, civilrechtliche,** der obersten Gerichtshöfe Preussens für die gemeinrechtlichen Bezirke des Preussischen Staates zusammengestellt von G. Fenner und H. Mecke, Rechtsanwälten beim Königl. Obertribunal. In Jahrgängen à 4 Hefte. Aufl. 300.

**Hermes.** Zeitschrift für classische Philologie, herausgegeben von E. Hübner. In Bänden à 4 Hefte. Auflage 400.

**Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur.** Unter Mitwirkung von K. Müllenhoff und Wilh. Scherer herausg. von E. Steinmeyer. In Bänden à 4 Hefte. Auflage 400.

**Zeitschrift für das Gymnasialwesen.** Herausgegeben von W. Hirschfelder, F. Hofmann, P. Rühle. In Jahrgängen à 12 Hefte. Auflage 650.

**Zeitschrift für Kapital und Rente.** Herausgegeben von Freiherr v. Danckelman. In Jahrgängen à 12 Hefte. Auflage 600.

**Zeitschrift für Numismatik.** Herausgegeben von A. von Sallet. In Bänden à 4 Hefte. Auflage 400.

Wir berechnen bei vorgenannten Zeitschriften die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum mit 30 S.

Beilagen nehmen wir ebenfalls an und berechnen für jede in Octav gefaltete 9 M., bei grösseren Formaten 12 M.

Berlin.

**Weidmannsche Buchhandlung.**

**Hartgé & Le Soudier à Paris,**

[1700.] Rue de Lille 19,

Commissions- u. Exportgeschäft

für französische Literatur,

(Frantz Wagner in Leipzig)

empfehlen sich zur Besorgung von

**Französischem Sortiment,**

**Antiquariat und Journalen.**

Wöchentlich Eilsendungen nach Leipzig.

[1701.] Zu literarischen Anzeigen, vorzugsweise auf dem Gebiete des Schulbücherverlages, halten wir die in unserm Verlag erscheinende

**Allgemeine Thüringische Schulzeitung**

den Herren Verlegern bestens empfohlen.

Die Allgem. Thüring. Schulzeitung, das Hauptorgan der Thüring. Lehrerversammlung und Vereinsorgan vieler Special-Lehrervereine, beginnt mit dem Jahre 1876 den 7. Jahrgang und wird von fast sämtlichen thüringischen Lehrern gelesen. Ankündigungen, besonders über pädagogische Literatur, haben deshalb die weiteste Verbreitung und entschiedene Wirkung.

An Insertionsgebühren berechnen wir 15 S für die dreigesp. Petitzelle oder deren Raum, Beilagen in der Höhe von 500 Expl. mit 5 M., auf Wunsch in Jahresrechnung.

Wir ersuchen um recht fleißige Benutzung und zeichnen

Hochachtungsvoll

Gera.

**Isleib & Riebschel.**

**Für Inserate im Schul- und Lehrfach**

[1702.] empfiehlt sich der seit 1. October l. J. bei mir als amtliches Organ erscheinende:

**Schulanzeiger für Oberfranken.**

Insertionspreis 20 S die durchlaufende Petitzelle.

In dem betreffenden Ausschreiben der königl. Regierung heisst es wörtlich:

„Es wird hiermit bestimmt, dass die Localschulcassen für jede Local- oder Bezirks-Schulinspektion, sowie für jede in der Gemeinde befindliche deutsche Schulabtheilung, welche von einem eigenen Lehrer geleitet wird, je ein Exemplar des Schulanzeigers bei der betreffenden königl. Postexpedition zu abonniren haben.“

Das Blatt ist von jedem Lehrer in seiner Schulregistratur zu verwahren und dem Schulinventare alljährlich einzuverleiben.“

**Carl Giessel in Bayreuth.**

[1703.] Da ich in Leipzig austiefen lasse, so bitte ich die verehrten Herren Kollegen in Deutschland dringend, pressante Bestellungen auf meinen Verlag nicht hierher, sondern nach Leipzig an meinen Commissionär, Herrn Justus Raumann zu senden.

Achtungsvollst

Schaffhausen, 11. Januar 1876.

**Carl S. Mann.**

**Verlag von Otto Gültler & Co. in Leipzig.**

[1704.]

**Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,**

inserirt man am wirksamsten im Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 S — Beilagen 9 M. — Bei Wiederholung 25 % Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

Es haben heutzutage nur solche Annoncen Wirkung, die direct in die rechten Hände gelangen.

[1705.]

**Als wirksamstes Organ**

für Inserate des Buch- und Kunsthandels, sowie für jedes Luxusgeschäft empfiehlt sich durch ihre zweckmässige Verbreitung die

**„Kunst-Correspondenz“**

von

**Sachse's Internationalem Kunstsalon,**

Berlin W., Taubenstrasse 34.

(Sachse's Kunst- u. Vereinshaus.)

Redigirt von: **Joseph Kürschner.**

Dieselbe wird monatlich 2mal (Mitte und Ende des Monats) franco und gratis an 3800 wirkliche Kunden aus den einflussreichsten Kreisen, an Besitzende, Käufer und Interessenten für Kunst, Literatur und Luxus versandt, ausserdem an die Besucher der permanenten Kunstausstellung in separater Auflage ausgetheilt; sie liegt in den feinsten Hotels und Cafés, in sämtlichen Kursälen der Badeorte und in nahe an 300 Berliner Vereinen, in allen Conferenzzimmern der Berliner Schulanstalten, in allen deutschen Kunstvereinen aus. Bei Aufsehen machenden Schaubildern steigt die Auflage oft über 20,000.

Inserate für die 3gespalt. Petitzelle 30 S., von 180 Zeilen ab nur 20 S. Gebühr für 4000 Beilagen 15 M.

[1706.] Soeben wurde ausgegeben und in gewohnter Anzahl versandt:

**Lager-Katalog XXXVII. Zoologie.**

Antiquar. Anzeiger Nr. 252.

Wichtigere histor. Werke und Quellschriften. Histor. Zeitschriften.

Mehrbedarf bitten wir in mässiger Anzahl zu verlangen.

Frankfurt a. M., Januar 1876.

**Joseph Baer & Co.**

**[1707.] I n s e r a t e**

über Werke aus der pädag. Literatur und über Zeichenvorlagen

finden die grösste Verbreitung in der in meinem Verlage erscheinenden böhmischen pädag. Wochenschrift „Komenský“ (Comenius).

Ich berechne die ¼ Seite mit 10 M netto; bei Inseraten mit meiner Firma trage ich die Hälfte. Bei öfteren Abdrücken 10 % Rabatt. Belege werden mit der Factura gesandt.

Prag.

**F. A. Urbánek,**

böhm. Buchhandlung für pädag. Literatur.

**Remittendenfacturen**

[1708.] erbitte in 4facher Zahl, 2 für Prag, 2 für Teplitz. Facturen, die erst im Februar eintreffen, können in Teplitz nicht mehr berücksichtigt werden.

Prag, 10. Januar 1876.

**S. Dominicus.**